



## Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 wird als ein ganz besonders herausforderndes Jahr in die Vereinsannalen eingehen. Die Pandemie hielt uns zwar nicht mehr in Atem, dafür folgte der Einzug in den umgebauten Hof mit vielfältigen Herausforderungen. Ab Januar konnten die Tiere von den Provisorien in die sanierten Ställe umziehen und wir konnten den Normalbetrieb Schritt für Schritt wieder aufnehmen. Das Wohngebäude und die Stallungen wurden eingerichtet und die Provisorien mussten unter Zeitdruck zurückgebaut werden. Gleichzeitig bezogen wir das Wohnhaus, womit sich neue betriebliche Fragen stellten (Schliesssystem, Nutzungskonzept, Vermietung, Hausordnung, Einrichtung, Wiedereröffnung Hofladen, Twint, Putzen). Gleichzeitig nahm Seraina Vetsch als Hofmitarbeiterin mit Schwerpunkt Soziokultur im März 2022 ihre Arbeit auf. Auch hier stellten sich bezüglich Anstellung neue Fragen (Pensionskasse, Versicherung). Die Zusammenarbeit in den Gruppen, in der Hofversammlung und im Vorstand musste aktiv gepflegt und ausgebaut werden, um anstehende Fragen zu klären. Das war nicht immer ganz einfach, denn es galt, verschiedene Nutzungen und Interessen unter einen Hut zu bringen. Manchmal lagen die Nerven blank und Konflikte mussten bearbeitet werden. Glücklicherweise fanden wir bis anhin immer wieder Lösungen für die anstehenden Probleme. Allerdings müssen sich 2023 der Aufwand und die Diskussionen für die Mitglieder und den Vorstand wieder auf ein vertretbares Mass reduzieren lassen.

### Höhepunkte in diesem bewegten Jahr

Am 25. März 2022 lud Grün Stadt Zürich (GSZ) zur feierlichen Schlüsselübergabe. Das war ein ganz besonders feierlicher Moment, als uns die (vielen!) Schlüssel und die Verantwortung für den Hof übergeben wurden. Gemeinsam mit dem Architekten Jörg Gimmi und dem Bauführer Thomas Böni machten wir einen Rundgang durchs Wohnhaus und die Wirtschaftsgebäude und erhielten wertvolle Informationen zur Nutzung der Gebäude.



Am Einweihungsfest vom 3. September 2022 durften wir rund 500 Besucherinnen und Besucher auf dem QHH empfangen. Besonders viele Familien mit Kindern waren da und nahmen rege an den verschiedenen Aktivitäten teil (aussterben wird Höngg in den nächsten Jahren sicher nicht!). Schnell breitete sich auf dem Areal eine fröhliche Feststimmung aus, es wurde gegessen und getrunken und Live-Musik gemacht. Um 16 Uhr fand dann der eigentliche Festakt statt. Reto Mohr sprach in Ver-

tretung von Christine Brähm, Direktorin GSZ, die leider krankheitshalber verhindert war, über die Bedeutung von Quartierhöfen und im speziellen des QHH. Architekt Jörg Gimmi gab mit feinem Humor Einblick in die Entwicklung und die Umsetzung des Projekts. Als Präsidentin des QHH begleitete ich durch den Anlass und dankte zum Schluss allen mit leuchtenden Sonnenblumen für ihre Unterstützung.

Auch die Teilnahme am Rütihofspaziergang im Mai 2022 und der stimmungsvolle dänische Adventsmarkt Anfang Dezember markierten Höhepunkte in diesem bewegten Jahr. Die 2022 ins Leben gerufene Biergruppe, die schnell viele Mitglieder fand, brachte neues Leben auf den

Hof. Jetzt wird auf dem Hof alle zwei bis drei Wochen hofeigenes Bier gebraut und vertrieben. Die Ponygruppe führte im September wiederum ihre Ponywanderung durch. Weil ihre Warteliste sehr lang ist, luden sie Kinder an einem Samstag ein, die Ponys zu pflegen, mit ihnen spazieren zu gehen und zu reiten.

Im März 2022 nahm Seraina Vetsch als neue Hofmitarbeiterin mit Schwerpunkt Soziokultur mit einem 30%-Pensum ihre Arbeit auf. Nach einer sorgfältigen Einführung begann sie sich im Verein und im Quartier zu vernetzen und arbeitete bei ersten Kooperationsangeboten mit. Da die Stelle in dieser Form neu geschaffen wurde, lag ein Schwerpunkt auf deren Etablierung innerhalb und ausserhalb des Vereins sowie auf dem Aufgleisen neuer Angebote und Aktivitäten.

Nach den Sommerferien konnte der QHH wieder offiziell für Besucherinnen und Besucher öffnen. Ab dann verbrachte Seraina Vetsch regelmässig, im Turnus mit Daniel Fehlmann die Mittwoch- und Samstagnachmittage auf dem Hof. Ein zweiter Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung und Organisation von Schulbildungsangeboten für Kindergärten und Primarschulen. Die Angebote haben das Ziel, dass Lehrpersonen auf dem QHH ein fixes Angebot buchen können, um mit ihren Klassen hautnah Natur und Tiere zu erfahren und spielerisch etwas darüber zu lernen.



Ebenso wurden Workshops für Kinder aufgelegt, welche auf dem QHH stattfinden und in Bezug zum Thema Natur und Tiere stehen.

2022 konnte ein neuer Auftritt inklusive Logo und Farbkonzept mit Ralph Sonderegger konzipiert und umgesetzt werden. Im letzten Quartal 2022 hatten wir zudem die Gelegenheit mit dem [Quartier TV](#) in einem partizipativen Projekt Filme zum QHH zu erstellen, die nun auf youtube zu finden sind und die wir für Werbezwecke einsetzen.

### **Verein und Dank**

Der Verein hatte Ende 2022 147 Mitglieder (91 Familien-, 34 Einzel- und 22 Jugendmitglieder). Gewachsen sind vor allem die Pony- und die Hühnergruppe. Oft sind von den Familienmitgliedern mehrere Personen im Verein aktiv. Allen aktiven Mitgliedern danke ich für die vielen Stunden Freiwilligenarbeit auf dem QHH, für ihren Einsatz und manchmal auch für ihre Geduld in diesem bewegten Jahr.

Der Vorstand traf sich 2022 zu sieben (langen) Sitzungen, befasste sich mit dem Umbau, Planungs- und Finanzfragen. Ein herzliches Dankeschön an alle für die vielen geleisteten Arbeitsstunden.

Wir bedanken uns bei Grün Stadt Zürich (GSZ) und der Abteilung Kontraktmanagement des Sozialdepartements (SD) für die Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung. Wir danken der Zürcher Kantonalbank und den Gönnern herzlich für die Unterstützung des Quartierhofs.

Kathrin Schmocker, Präsidentin Verein QuarTierhof Höngg



Fotos Einweihungsfest: Susanne Müller und Markus Bossard